

## Amphibien-Förderprojekt Thur-Glatt Pro Natura SG/AR

### Teilprojekt 5: Hagenau, Bütschwil-Ganterschwil

#### Projektbeschreibung



Sichtung der Geburtshelferkröte am 31.5.2016 in der benachbarten Letzi (Bütschwil-Ganterschwil)

## Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage .....	3
1.1	Amphibien-Förderprojekt Thur-Glatt .....	3
1.2	Anbindung an Vorkommen und realisierte Aufwertungen .....	3
2	Projektierte Kleingewässer Hagenau .....	4
2.1	Projektgebiet .....	4
2.2	Lageplan Kleingewässer .....	5
2.3	Massnahmen .....	5
3	Projektmanagement .....	7
3.1	Zeitplan .....	7
3.2	Kostenschätzung .....	7
3.3	Kontaktadressen .....	8

## 1 Ausgangslage

### 1.1 Amphibien-Förderprojekt Thur-Glatt

Im Kanton St.Gallen kommen 14 Amphibienarten vor, wovon 6 Arten stark gefährdet sind. Das Ziel des Amphibien-Förderprojekts Thur – Glatt ist es, verbesserte Bedingungen zur Reproduktion der stark gefährdeten Arten zu schaffen, insbesondere mit der Anlage und Pflege von Laichgewässern. Gleichzeitig ist die Vernetzung mit bestehenden Amphibienlaichgebieten von hoher Priorität.

Bis dato sind 49 Projekte in Erarbeitung, wobei in der Hagenau das Teilprojekt 5 realisiert werden soll. Auf der Grundlage von Überlegungen des Projektleiters Jonas Barandun ist vorliegendes Projekt entstanden.

### 1.2 Anbindung an Vorkommen und realisierte Aufwertungen

Am Zusammenfluss von Necker und Thur liegen die wertvollen Amphibienlaichgebiete Hagenau und Letzi. Die stark gefährdete Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte kommen im Gebiet aktuell dort vor. Der Kreuzkröten-Bestand ist hingegen gemäss Pro Natura SG/AR erloschen.



Übersichtskarte (ergänzt nach [www.pronatura-sg.ch](http://www.pronatura-sg.ch))



Die Vernetzung mit anderen Vorkommen stark gefährdeter Amphibienarten ist im Fall der Hagenau gewährleistet. Entlang des Thur- und Neckerlaufs können sich die Amphibien ohne grosse Hindernisse fortbewegen um in die Hagenau zu gelangen. Kommt dazu, dass das Gebiet Letzi mit



Einjährige Gelbbauchunke in der Hagenau (24.5.2016)

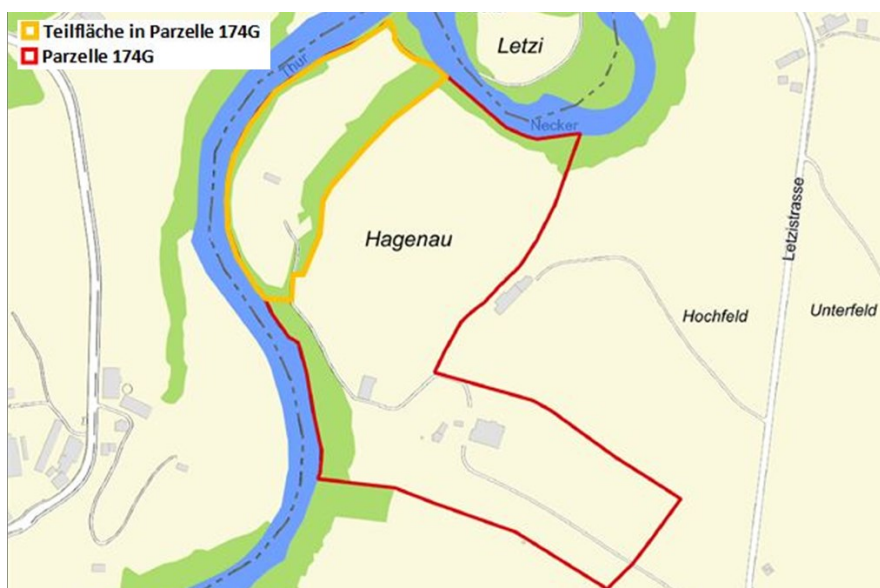
Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte gleich auf der gegenüberliegenden Neckerseite liegt. In der Hagenau konnte die Gelbbauchunke am 24. Mai 2016 in einer Wagenspur nachgewiesen werden. Während an der Neckermündung in den letzten Jahren bereits mehrere Aufwertungen getätigt wurden, gibt es in der Hagenau noch Potential für Verbesserungen der Lebensbedingungen für die stark gefährdeten Pionierarten Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte. Beide wurden in der Letzi im Mai 2016 nachgewiesen. Mit drei Kleingewässern sollen nun die Bedingungen zur Reproduktion von Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte in der Hagenau stark verbessert werden.

## 2 Projektierte Kleingewässer Hagenau

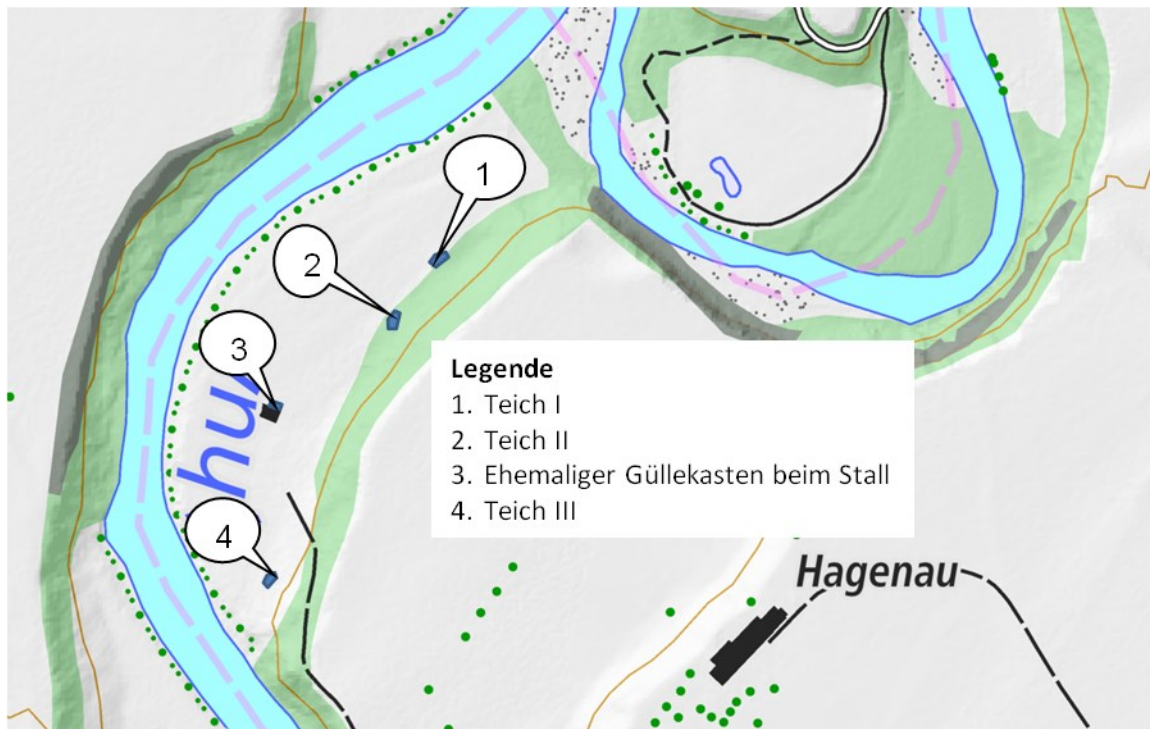
### 2.1 Projektgebiet

Die Kleingewässer kommen auf einem Teil der Liegenschaft (auf Planausschnitt gelb markiert) von Hansjürg Schweizer zu liegen.

Koordinaten: 723854 / 250090, 552 müM



## 2.2 Lageplan Kleingewässer



## 2.3 Massnahmen

### Ausbildung der Teiche

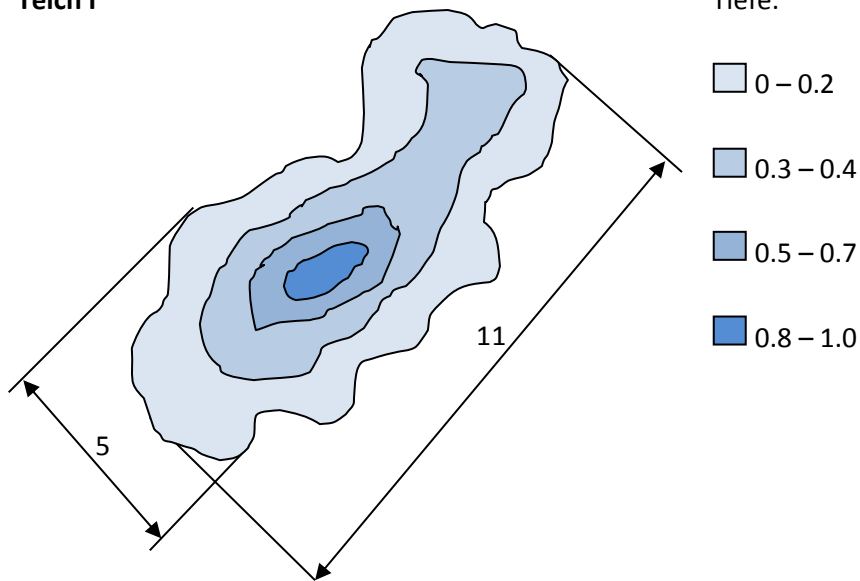
Die Standorte der Teiche I, II und III sind geprägt durch Hangwasser, welches für die Speisung der Kleingewässer genutzt werden kann. Es sind keine Abdichtungen geplant.

Die Vegetation entspricht grösstenteils einer Spierstaudenflur, wobei an Standort III auch ein schützenswertes Kleinseggenried mit reichem Bestand an Fettblättern (*Pinguicula vulgaris*) vorhanden ist.

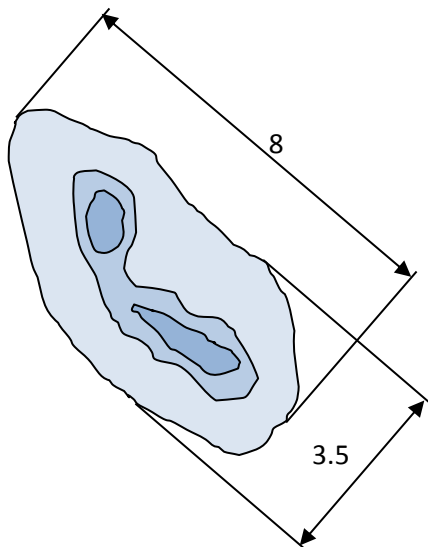
Dieses darf nicht geschmälert werden; Entsprechend erfolgen Aushub, Deponie und sämtliche Arbeiten wegseits, d.h. nördlich des Kleinseggenrieds.

## Masse der Teiche

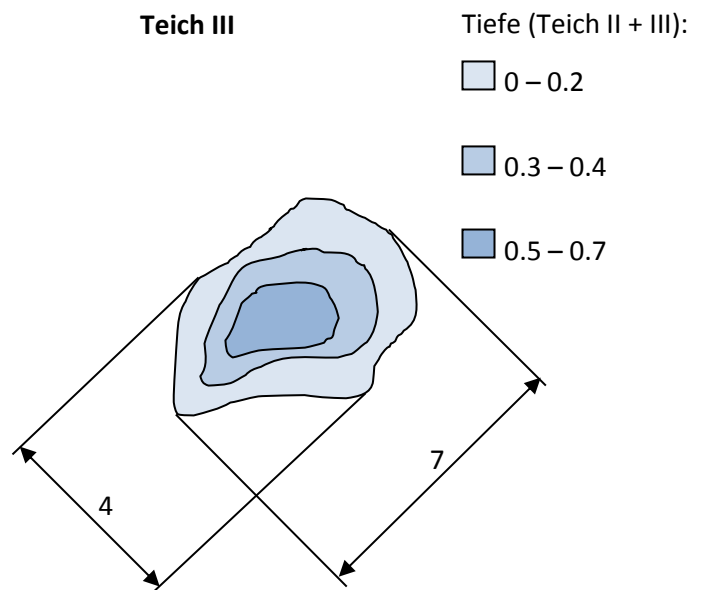
### Teich I



### Teich II



### Teich III



## Ehemaliger Jauchekasten

Die Dimension des Jauchekastens ist ausreichend als Laichgewässer, ev. auch für die Geburtshelferkröte. Es gilt den Kasten zu reinigen und die nordöstliche Ecke soweit mit Geröll aufzufüllen, damit der Ausstieg von Amphibien gewährleistet ist.

### 3 Projektmanagement

#### 3.1 Zeitplan

Juni 2016	Baueingabe
Juli 2016	Gesuche Finanzierung (Gemeinde, Kanton)
September 2016	Bau
Juni 2017	Erfolgskontrolle
September 2017	Bericht Erfolgskontrolle

#### 3.2 Kostenschätzung

Leistung	Anzahl Stunden	Betrag in CHF
Vorbereitungsarbeiten, erster Planungsschritt durch Jonas Barandun		600.00
Erarbeitung Projektbeschrieb, Konzepte	16	2'128.00
Vorbereitung Baumassnahmen	8	1'064.00
Begleitung Baumassnahmen	7	931.00
Baumassnahmen (Kostenschätzung Baggerunternehmer, inkl. Reserve)		3'000.00
Erfolgskontrolle, inkl. Fotodokumentation	6	798.00
Bericht Erfolgskontrolle	8	1'064.00
<b>Zwischentotal I</b>	<b>49</b>	<b>9'517.00</b>
Unvorhergesehenes ca. 10%		951.70
<b>Zwischentotal II</b>		<b>10'468.70</b>
Mehrwertsteuer 8 % (CHE-392.830.175 MWST)		837.50
<b>Gesamttotal</b>		<b>11'306.20</b>

Für den Stundenansatz von CHF 133.00 und die Nebenkosten gelten die Vereinbarungen gemäss KBOB – Verträge mit Architekten und Ingenieuren 2015.

### 3.3 Kontaktadressen

Funktion	Name	Adresse	Kontakt
Grundeigentümer	Hansjürg Schweizer	Hagenau 201 9606 Bütschwil	071 983 12 45
Baggerunternehmer	Guido Jud	Schopfen 90 9621 Oberhelfenschwil	079 216 72 09
Natur- und Vogelschutzverein Bütschwil-Ganterschwil	Erwin Breitenmoser	Laufenstrasse 1 9606 Bütschwil	071 983 55 15 ee.breitenmoser@bluewin.ch
Gemeindepräsident	Karl Brändle	Innerfeld 21 Postfach 74 9606 Bütschwil	071 982 82 20 karl.braendle@buetschwil- ganterschwil.ch
Grundbuchamt	Reto Holenstein	Innerfeld 21 Postfach 74 9606 Bütschwil	071 982 82 24 reto.holenstein@buetschwil- ganterschwil.ch

Text: Ökoberatungen Reto Zingg GmbH

Fotos: Ökoberatungen Reto Zingg GmbH

Deklaration Geodaten:

PK25: © 2013 swisstopo (DV033395)"

AV: © Kantons St.Gallen

